Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 1: Bürobauten = Bâtiments administratifs = Office buildings

Artikel: Hochhaus mit Grossraumbüros und Einzelbüroräumen = [Bâtiments] avec grands bureaux et bureaux individuels = Multistorey buildings with large-scale and individual office rooms

Autor: Riecke, K.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-347760

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochhaus mit Großraumbüros und Einzelbüroräumen

Building avec grands bureaux et bureaux individuels

Multistorey building with large-scale and individual office rooms

W. Kallmorgen, K. H. Riecke, G. Karres, Th. Kallmorgen, Hamburg
Projektleiter: H. Dierks

Bauherr: Anna M. M. Vogel †
Grundstücksgesellschaft Dovenhof

IBM-Haus Hamburg

Building IBM, Hambourg

IBM Building, Hamburg

Allgemeines

Das IBM-Haus Hamburg dient der IBM-Vertriebsleitung des Distriktes Nord und der Hamburger IBM-Geschäftsstelle. Das 1. und 2. Obergeschoß nehmen das Schulungszentrum für Norddeutschland auf. Im 15. Obergeschoß liegen die Kantinen- und die Küchenräume. Im zweigeschossigen mit dem Hochhaus verbundenen Pavillon befindet sich das Rechenzentrum.

Daten

Grundstücksgröße		4581,– qm
Bruttogeschoßfläche		9853,– qm
GFZ	$\frac{9853}{4581}$ =	2,15
Nutzfläche (Mietfläche)		8480,– qm
m^3 umbauter Raum		48770,– cbm

Städtebauliche Einordnung

Gegenüber den wichtigsten Dokumenten der Hamburger Architektur der frühen zwanziger Jahre, dem Chilehaus und dem Ballinhaus, waren wir verpflichtet, den sehr viel höheren Bau des IBM-Gebäudes durch die Dunkelheit und Kleinmaßstäblichkeit der Fassade zurücktreten zu lassen.

Baubeschreibung

Die Baugruppe umfaßt ein 17geschossiges Hochhaus und einen zweigeschossigen Pavillon, die durch eine eingeschossige Eingangshalle verbunden sind, sowie eine Tiefgarage für 63 Pkw.

Das Baugrundstück liegt am Meßberg, im spitzen Winkel zwischen der Ost-West-Straße Dovenfleet.

Das 62 m hohe Bürogebäude, Grundfläche 14 × 37 m, ist unterkellert und massiv in Stahlbeton-Skelett-Bauweise errichtet. Treppenhäuser, Aufzüge, WC's und Versorgungseinrichtungen sind in einem inneren Kern zusammengefaßt.

Die äußeren tragenden Stützen haben einen Abstand von 3,28 m. Zwischen diese Stahlbetonstützen sind Hohlstützen gleicher Abmessungen für die vertikale Führung der Klimaluft und Heizungsrohre gesetzt. Die so entstehenden Nischen nehmen die niedrigen, verkleideten Klima-Induktionsgeräte auf. Die Außenhaut des Gebäudes ist entsprechend dieser Anordnung gegliedert und als Leichtmetall-Vorhangwand mit undurchsichtigem Polycolorglas, die Fenster mit Thermopaneglas ausgekleidet.

Bis auf zwei Notausstiege je Etage, an beiden Giebeln, sind alle Fenster fest verglast.

Zur Reinigung von Fassaden und Fenstern dient eine Außenbefahranlage.

Der allseitig offen verglaste zweigeschossige Pavillon, Größe 32 × 25 m, und die eingeschossige Verbindungshalle wurden auf betonierten Kellergeschossen in Stahlkonstruktion erstellt.

Alle Geschosse sind für eine Nutzlast von 500 kg/m^2 gerechnet.

Im Erdgeschoß des Pavillons ist für die Rechenmaschinen der IBM eine Doppelbodenkonstruktion, die als Druckwanne für die Maschinenklimatisierung dient, eingebaut. Sie ist auf eine Nutzlast von 1000 kg/m^2 ausgelegt.

Die Flachdächer aller Bauteile sind als Warmdächer ausgeführt.

Der gesamte Baukomplex wird über eine Hochdruckklimaanlage belüftet. Die Luftaufbereitungszentrale für diese Klimaanlage mit der Frischluftansaugung vom Dach und die Kühltürme der Rückkühlanlage befinden sich im obersten »Technischen« Geschoß des Hochhauses.

Die IBM-Maschinen im Erdgeschoß des Pavillons haben eine eigene zusätzliche Klimaanlage. Die Zentrale hierfür liegt im Kellergeschoß.

Alle Büro- und Aufenthaltsräume und die dazugehörigen Nebenräume haben abgehängte Metall-Akustikdecken, in denen die Raumbeleuchtung untergebracht ist.

In jeder Fassadenachse ist ein Beleuchtungskörper mit dem Abluftsystem verbunden.

Die Fußböden bestehen aus PVC-Material, teilweise mit Textilbelag auf schwimmendem

1
Blick in einen Büroraum im Normalgeschoß.
Aspect d'un bureau dans l'étage normal.
View of an office room in standard story.

2
Grundriß 8. Obergeschoß 1:500. Nutzung mit Einzelbüroräumen an der Längsseite.

Plan horizontal huitième étage 1:500. Bureaux individuels disposés du côté longitudinal.

Ground-plan 8th story 1:500. Individual offices arranged alongside.

3
Grundriß 7. Obergeschoß 1:500. Einzelbüros im Bereich des Kernes.

Plan horizontal septième étage 1:500. Bureaux individuels situés dans le domaine du noyau.

Ground-plan 7th story 1:500. Individual office rooms in the central zone.

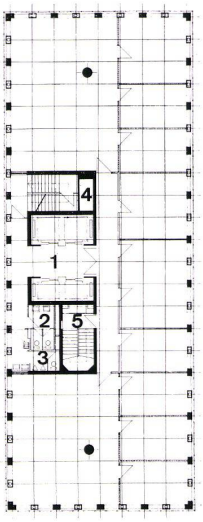
2, 3
1 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
2 WC Damen / WC dames / Ladies' lavatory
3 WC Herren / WC messieurs / Gentlemen's lavatory
4 Abluft / Evacuation d'air / Air evacuation
5 Installationsschacht / Puit d'installation / Installation pit

4
Grundriß 1. Obergeschoß 1:500.

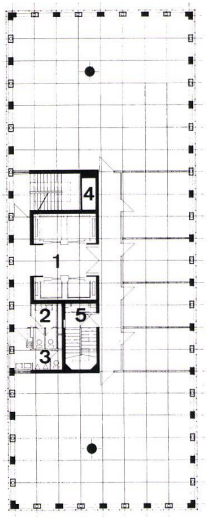
Plan horizontal premier étage.

Ground-plan 1st story.

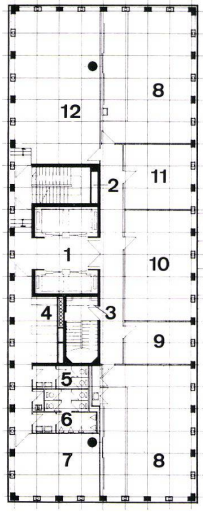
1 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
2 Abluft / Evacuation d'air / Air evacuation
3 Installationsschacht / Puit d'installation / Installation pit
4 Garderoben / Vestiaires / Wardrobes
5 WC Damen / WC dames / Ladies' lavatory
6 WC Herren / WC messieurs / Gentlemen's lavatory
7 Lehrmittel / Moyens d'enseignement / Appliances for teaching
8 Schulraum / Salle d'école / School room
9 Chefinstruktor / Instructeur en chef / Chief instructor
10 Empfang / Réception / Reception
11 Schulleiter / Directeur d'école / Headmaster
12 Pausenraum / Salle de récréation / Play time room
13 Locher- und Programmierräume / Salles de perforation et programmation / Perforation and programming rooms
14 Kundenkabinen / Cabines pour clients / Cabins for customers
15 Büroräume / Bureaux / Office rooms

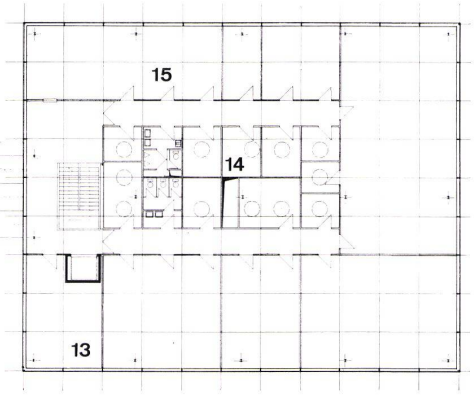


2

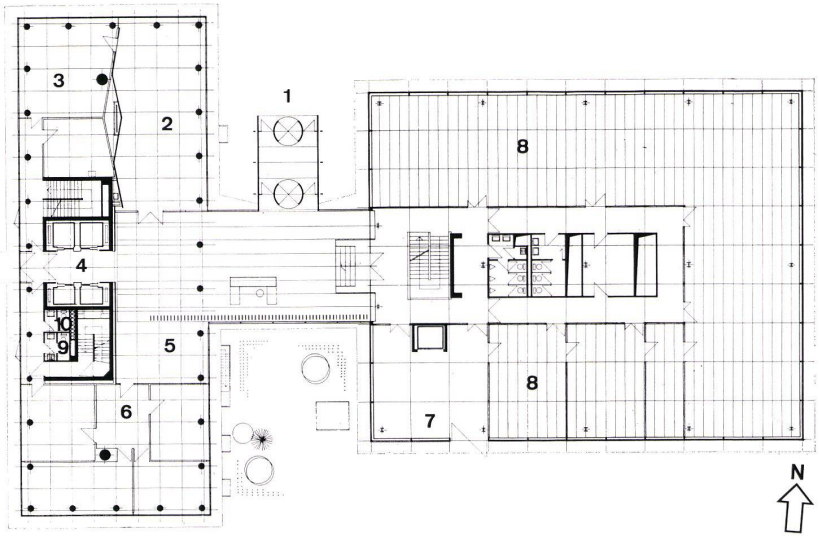


3





4



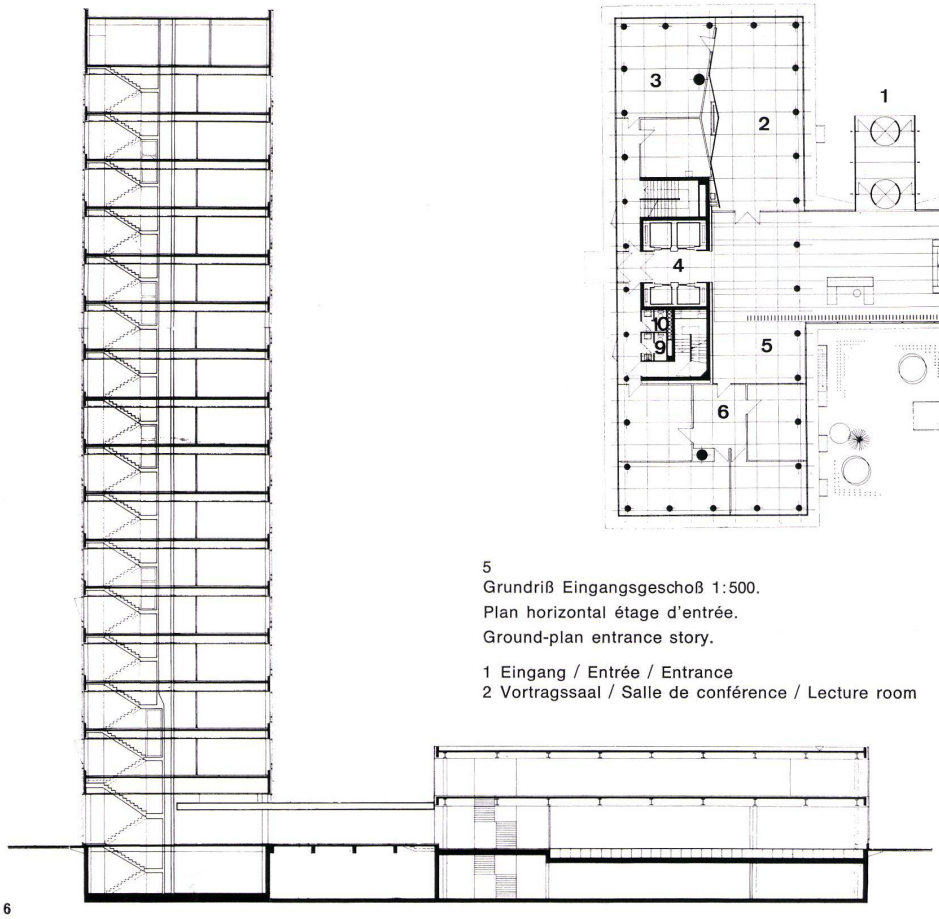
5

5
Grundriß Eingangsgeschoß 1:500.

Plan horizontal étage d'entrée.

Ground-plan entrance story.

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Vortragssaal / Salle de conférence / Lecture room
3 Poststelle / Recette des postes / Postal service
4 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
5 Warteraum / Salle d'attente / Waiting room
6 Sonderräume / Locaux réservés / Particular rooms
7 Karten- und Formularlager / Dépôt de cartes et de formulaires / Store for cards and forms
8 Ausstellungsflächen / Surfaces d'exposition / Exhibition surfaces


6

6
Schnitt 1:500.

Coupe.

Cross-section.

Estrich, in dem Installationskanäle für Stark- und Schwachstrom untergebracht sind.
Die Flur- und Bürotrennwände sind vorwiegend 10 cm starke Gipswände und zum Teil versetzbare Montagewände. In der Eingangshalle, den Aufzugsvorräumen und Treppenhäusern sind Natursteinplatten verlegt.
Im innenliegenden vertikalen Versorgungskern des Hochhauses befindet sich eine Gruppe von vier Aufzügen, die insgesamt 56 Personen mit einer Fahrgeschwindigkeit von 3 m/sec fördern. Im Pavillon ist ein hydraulischer Personen- und Lastenaufzug von 300 kg Tragkraft eingebaut. Eine hydraulische Hebebühne zum Keller liegt außerhalb des Gebäudes.

Riecke

7
Hochhaus im Stadtgefüge. Rechts das Chilehaus von Fritz Höger (1922–23).
Building s'adaptant à la structure urbaine. A droite la maison du Chili de Fritz Höger (1922–23).
High building in the town-planning structure. On the right "Chilehaus" by Fritz Höger (1922–23).

8
Gesamtansicht des Hochhauses mit Vorbau.
Vue d'ensemble du building avec partie saillante.
Total view of the high building with portico.